

Protokolleintrag vom 03.12.2014

2014/395

Schriftliche Anfrage von Elisabeth Schoch (FDP) und Severin Pflüger (FDP) vom 03.12.2014:

Schulhaus Hohl, Konzepte für eine Umnutzung sowie für eine Umgestaltung des Pausenplatzes aufgrund stagnierender Schülerzahlen

Von Elisabeth Schoch (FDP) und Severin Pflüger (FDP) ist am 3. Dezember 2014 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Beim Schulhaus Hohl zeichnet sich aufgrund sinkender bzw. stagnierender Schülerzahlen per 2017/2018 eine neue Nutzung ab. Das Schulhaus liegt zwischen den beiden Schulhäusern Kern und Brauer. Alle drei Schulhäuser bilden eine Gesamtheit, welche auch als Ganzes es von den Schüler und der Quartierbevölkerung genutzt wird. Das Quartier wie auch der Elternrat sind aktuell über die weitere Nutzung des Schulhauses Hohl nicht informiert und befürchten, dass diese Gesamtheit aufgebrochen und damit der Raum für Schulpausen und die Freizeitgestaltung eingeschränkt wird.

Es stellen sich folgende Fragen:

1. Welche neue Nutzung ist für das Schulhaus Hohl vorgesehen? Insbesondere wie soll der Pausenplatz umgestaltet resp. beibehalten werden?
2. Sollte diese neue Nutzung Dritten zur Verfügung gestellt werden, welche Anforderungen an die Nutzung resp. Umgestaltung des Pausenplatzes werden gestellt?
3. Ist sichergestellt, dass die Schülerzahlen auch in Zukunft sinken oder stagnieren? Ist somit sichergestellt, dass nicht bereits in wenigen Jahren teure Züri-Modular eingesetzt werden müssen, nachdem dieses Schulhaus umgenutzt wird?
4. Wurde beim Umbau des Schulhauses Kern eine Vergrößerung realisiert?
5. Wäre es auch Möglich das Schulhaus Brauer anstelle des Schulhauses Hohl einer Umnutzung zuzuführen, um so eine Gesamtheit des Schulareals zu gewährleisten.

Mitteilung an den Stadtrat